



# Das Nachhaltige Gewerbegebiet Fechenheim-Nord/Seckbach – Eine kooperative Weiterentwicklung des Frankfurter Ostens

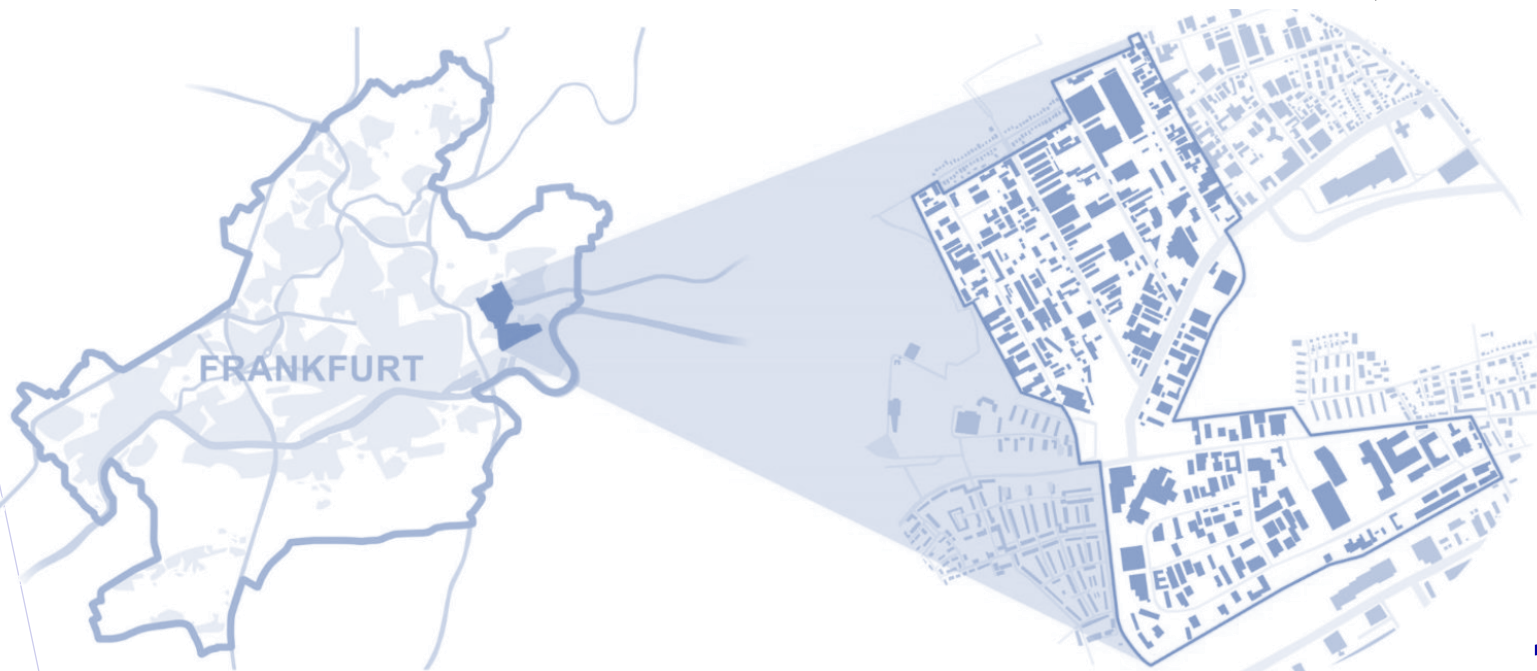


**Alexander Dargel**  
Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

# Das Industrie- & Gewerbegebiet

**185 ha**

(260 Fußballfelder)



**~300** Unternehmen und

**~7.000** Beschäftigte



**2** Autobahnanschlüsse in **5** Minuten

**17** Minuten zum Hauptbahnhof mit der U-Bahn

# Das Industrie- & Gewerbegebiet



Bestandsgebiet mit heterogener Nutzungsmischung

Industrie, produzierendes Gewerbe, Handwerksbetriebe sowie Handels- und Dienstleistungsunternehmen



# Das Industrie- & Gewerbegebiet



# Pilotprojekt Nachhaltiges Gewerbegebiet

Pilotprojekt zur **Weiterentwicklung** eines Frankfurter Industrie- und Gewerbestandorts nach **ökonomischen**, **ökologischen** und **sozialen** Kriterien.

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Dezember 2015:**

Die **Gewerbegebiete Fechenheim-Nord und Seckbach** sollen in einem **kooperativen Prozess mit den ortsansässigen Betrieben modellhaft zu nachhaltigen Gewerbegebieten** im Sinne der Machbarkeitsstudie entwickelt werden.

Umsetzung durch **Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH** und **Energierreferat der Stadt Frankfurt a. M.**, mittels **Standort- und Klimaschutzmanagement** in einem **Standortbüro vor Ort**.

Pilotprojekt war zunächst auf **5 Jahre** angelegt.

# Projektfinanzierung

Zur Verfügung stehen insgesamt ~ **3,3 Mio. Euro bis 2026** (keine investiven Mittel)

## Eigenmittel der Stadt

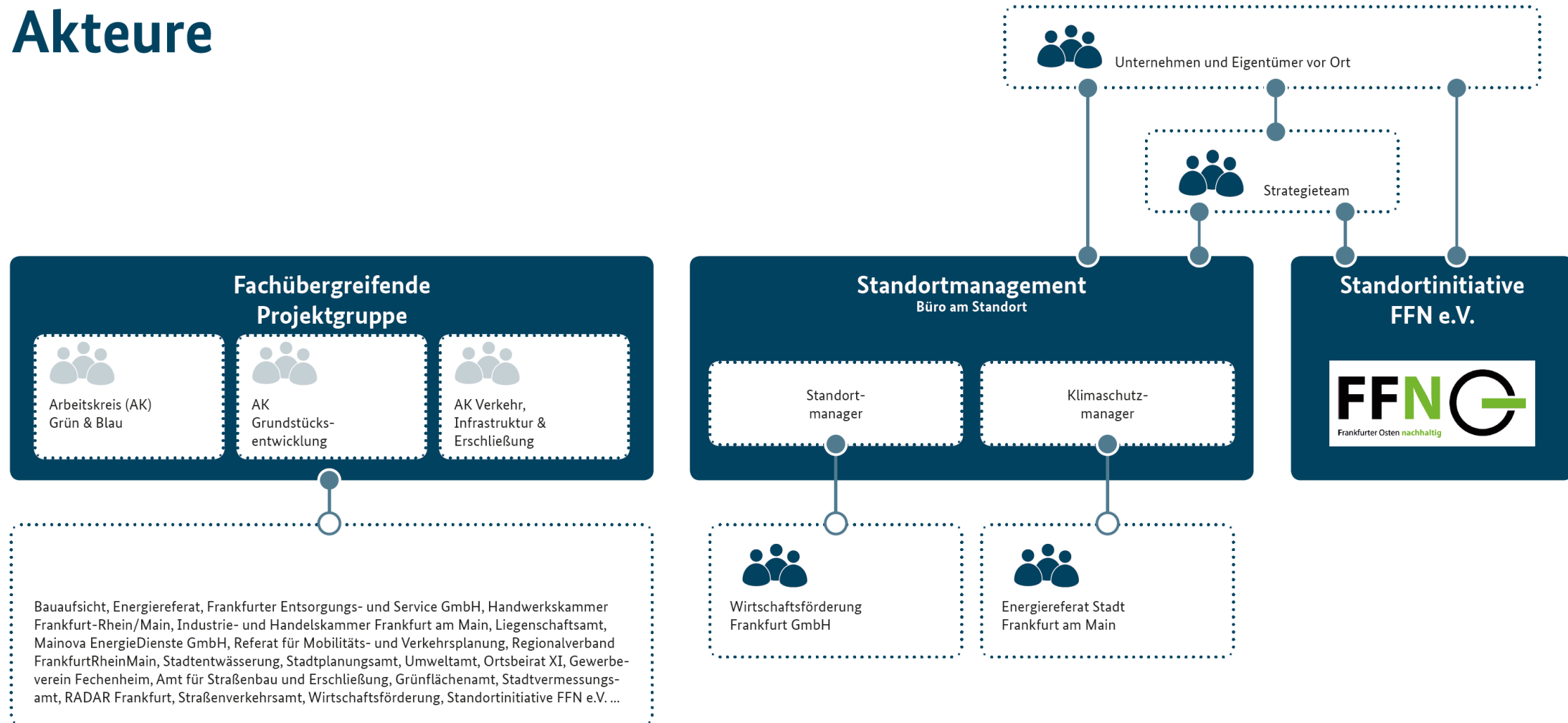
Pilotprojektphase	1.305.000 Euro (2016-2020)
Verlängerung Standortmanagement fortlaufend ab 2023	354.000 Euro (2021-2022) ~ 50.000 Euro pro Jahr + Personalstelle
Umsetzung Klimaschutzteilkonzept	860.000 Euro (2022-2026)

## Drittmittelprojekte

„Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel“ – Bundesforschungsministerium	169.776 Euro (2016–2020)
„ExWoSt – Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbegebieten“ – Bundesinnenministerium	150.000 Euro (2016–2020)
Förderung Klimaschutzteilkonzept – Bundesumweltministerium	44.744 Euro (2018)

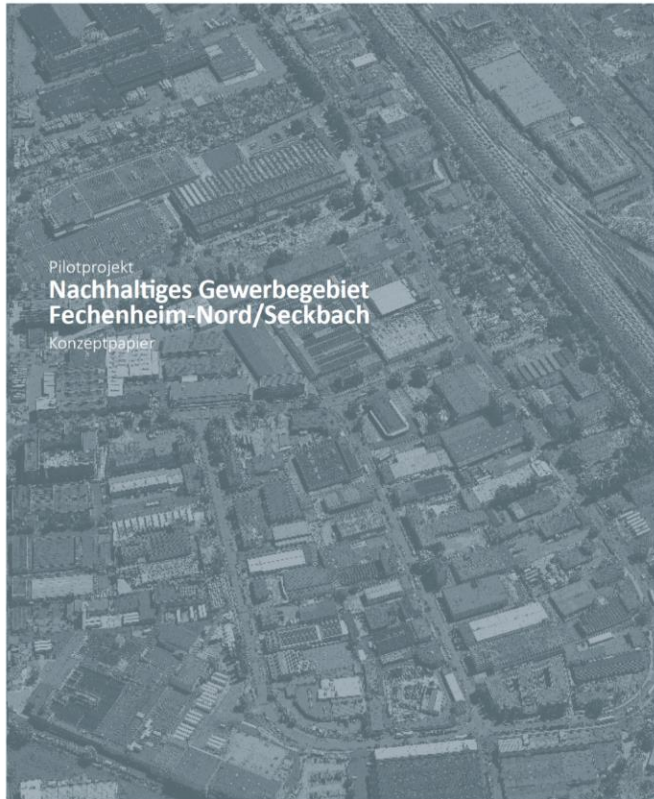
# Pilotprojekt Nachhaltiges Gewerbegebiet

## Akteure



# Pilotprojekt Nachhaltiges Gewerbegebiet

## Konzeptpapier (Juni 2018)



Der Weg zum Nachhaltigen Gewerbegebiet

### 4. Der Weg zum Nachhaltigen Gewerbegebiet

Im folgenden Abschnitt werden die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen erläutert. Dafür ist zunächst das methodische Vorgehen von Bedeutung. Der erste Aufgabenschritt bestand darin, dass eine Liste mit allen bisherigen und künftigen Maßnahmen erstellt wurde. Danach erfolgte die Zuordnung der Maßnahmen zu der jeweiligen Dimension der Nachhaltigkeit (Soziales und Vernetzung, Ökonomie, Ökologie).

**Es ist zu beachten, dass bei jeder Maßnahme alle drei Dimensionen eine bedeutende Rolle spielen, die Einteilung soll lediglich die bessere Lesbarkeit gewährleisten.**

Im zweiten Schritt wurde eine einheitliche Darstellungsstruktur gewählt. Diese beinhaltet neben dem einheitlichen Design dieselben inhaltlichen Bausteine (Inhalt, Artform, Finanzierung, Mehrwert, Ziele, Best Practice, Audiotext). Es kann bei manchen Maßnahmen zu kleineren Abweichungen kommen, da es sich um ein sehr dynamisches und aktuell laufendes Projekt handelt.

Aus der folgenden Tabelle ergibt sich eine erste Übersicht über die nachfolgenden Maßnahmen und um die Unterschiede in der Gewichtung zu verdeutlichen, wurden drei Kategorien (Soziales und Vernetzung, Ökonomie, Ökologie) gebildet und den entsprechenden Maßnahmen jeweils einzeln zugeordnet.

Dimension	Maßnahme	Relevanz	
Soziales und Vernetzung	Standortinitiative a. Gründung der Standortinitiative b. Entwicklung der Standortinitiative	hoch hoch	
	Soziales und Vernetzung	Fachstrategie	Mittel
Soziales und Vernetzung	Standortmarketing a. Entwicklung einer Projekthomepage b. Entwicklung einer Geobestehmapage c. Markenbildung und -verwendung d. Kommunikations- und Marketingstrategie e. Storytelling f. Geobestehmapage	hoch hoch hoch hoch Mittel hoch	
	Soziale Infrastruktur a. Verbesserung der Nahversorgung, insbesondere Kantinen b. Gesundheitsangebote/-vorzüge c. Geobestehmapage	Mittel Mittel Niedrig	
		Ökonomie Wissenschaftliche Stärkung durch Erhalt und Weiterentwicklung a. Sanierung b. Auffälligkeit des Baugebietes für Seckbach c. Flächen- und Leerstandsmanagement	hoch hoch Mittel
			Ökonomie Verkehr und technische Infrastruktur a. Sanierung der Industriestraßen b. Schaffung von Querverbindungen c. Rad- und Fußwegeverbindungen d. Erstellung eines Verkehrsmanagementplans e. Ausbau der digitalen Infrastruktur
	Ökonomie Städtebauliche Entwicklung a. Städtebauliche Entwicklungspläne b. Städtebauliche Entwicklungsstrukturen c. Zusätzlicher Wettbewerb		
		Ökologie Klimaschutz a. Energieeffizienz- Beratungskampagne b. Erstellung eines Klimaschutzkonzepts c. Umsetzung des Klimaschutzkonzepts	
Ökologie Klimaanpassung a. Grundstücksaufwertung durch Begrünung b. Schaffung von Außenhofflächen			Mittel Mittel
	Ökologie Mobilität a. Betriebliches Mobilitätsmanagement b. Fahrradparking und -station c. E-Carsharing d. Alternativer Verkehrsmittel/CO <sub>2</sub> -reduzierte Logistik		Mittel Mittel Mittel Mittel
Ökologie		Stoffrecycling	Mittel

**34 Maßnahmen mit Zeithorizont 2020+**

Der Weg zum Nachhaltigen Gewerbegebiet

### 4.1.4 Soziale Infrastruktur

#### a. Verbesserung der Nahversorgung, insbesondere Kantinen

**Maßnahmen:**

- 04/17 Einführung des Vertriebsformats Unternehmenskantine (aktuelle Öffnungszeiten im Anhang)
- 06/17 1. Unternehmenskantine: Kantine und Backwaren
- 06/17 Kantine im Nord: Öffnung der Kantine
- 06/18 Kantine: Einführung der Kantine
- 04/18 Kantine: Einführung der Kantine
- 11/20 Kantine: Einführung der Kantine

**Mehrwert:**  
Verbesserung der Nahversorgung, insbesondere Kantinen

**Ziel:**  
Die Kantinen werden durch die Einführung der Kantine im Nord, die Kantine im Süd und die Kantine im West durch das Angebot von Kantine und Backwaren verbessert werden.

**Finanzierung:**  
Kantine im Nord: Kantine im Nord

**Mehrwert:**  
Verbesserung der Nahversorgung, insbesondere Kantinen

**Ziel:**  
Verbesserung der Nahversorgung, insbesondere Kantinen



# Projektziele & -visionen

Sechs übergeordnete Ziele und Visionen wurden definiert:

## 1. Lebendige Standortinitiative

Aktive und vernetzte Unternehmerschaft, die 2018 als eingetragener Verein mit heute 54 aktiven Mitgliedern ins Leben gerufen wurde



**85 %**

haben sich mehr  
mit dem Thema  
Nachhaltigkeit  
auseinandergesetzt



**80 %**

konnten ihr  
Netzwerk vor  
Ort vergrößern

# Projektziele & -visionen

## 2. Standortentwicklung/-sicherung

Steigerung der Attraktivität über bauliche Maßnahmen (133 Bauberatungen, 83 Bauanträge), Bestandsnutzerbindung und Ansiedlung neuer Unternehmen, B-Plan

INVESTITION IN EURO	ANZAHL UNTERNEHMEN
Unter 10.000 EURO	7
10.001–50.000 EURO	5
50.001–100.000 EURO	4
100.001–500.000 EURO	12
500.001–1.000.000 EURO	7
Mehr als 1.000.000 EURO	9
<b>UNTERNEHMEN INSGESAMT</b>	<b>44</b>

**141.922.000 Euro**  
Gesamtinvestitionen in der  
Projektlaufzeit

# Projektziele & -visionen

## 3. Klimaoptimierter Standort (Federführung Klimamanagement)

Erarbeitung des Klimaschutzteilkonzepts und Umsetzung der Maßnahmen

Ausgewählte Schwerpunkte

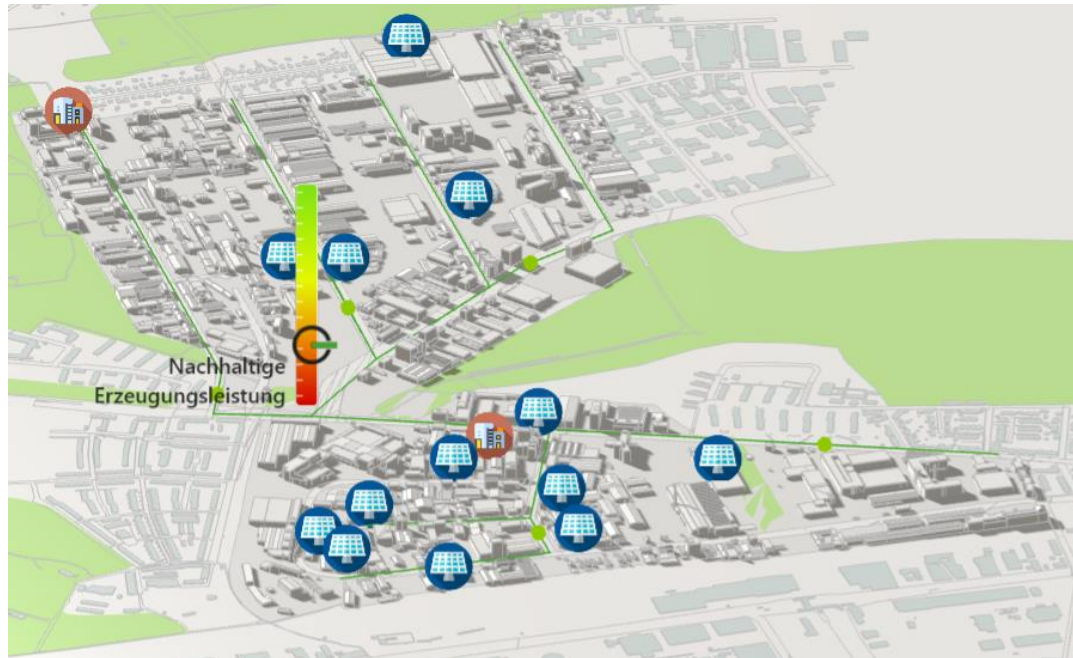
- Abwärmennutzung von Rechenzentren
- Energieeffizienz und Energieerzeugung
- Mobilität
- Begrünung
- Regenwassermanagement
- Demonstrationsprojekte



# Projektziele & -visionen

## 3. Klimaoptimierter Standort

Das Grüne Kraftwerk



Darstellung klimafreundlicher Energieerzeugung  
Photovoltaik  
Solarthermie  
Blockheizkraftwerke

Ziel, die installierte Leistung dieser Anlagen bis zum Jahr 2025 auf 3 MW auszubauen

# Projektziele & -visionen

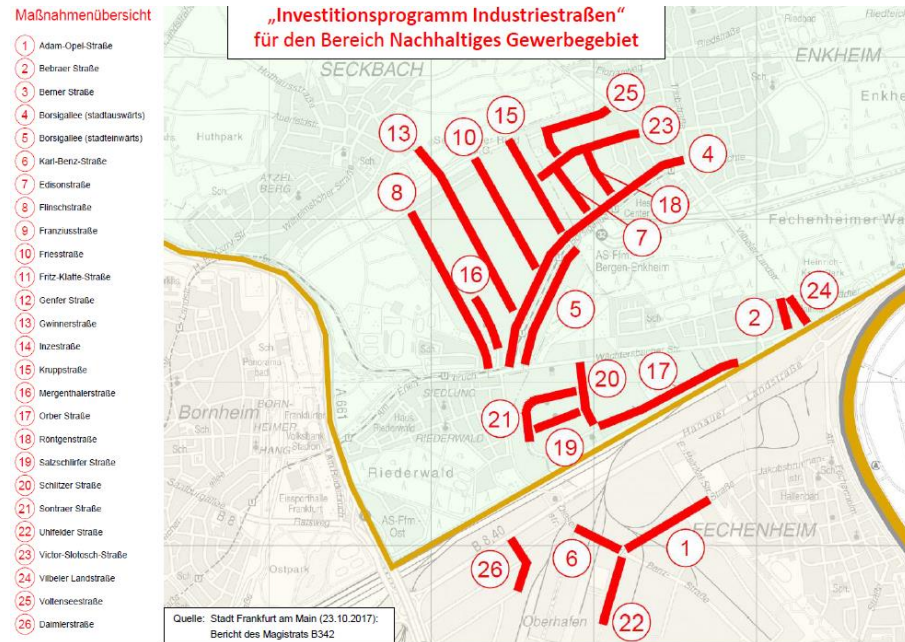
## 3. Klimaoptimierter Standort (Stand 09/2023)

- 39 Impuls-Beratungen Photovoltaik
- 22 Impuls-Beratungen Energieeffizienz
- 11 Energieeffizienz-Förderungen „Frankfurt spart Strom“
- 1 Mobilitäts-Beratung
- 16 E-Mobilitäts-Beratungen
- 13 Klimaanpassungs-Beratungen „Frankfurt frischt auf“ und 1 Förderung

# Projektziele & -visionen

## 4. Neue Straßen

Sanierung der Industriestraßen, mehr als 40 Millionen Euro des städtischen Industriestraßenprogramms projektiert



# Projektziele & -visionen

## 5. Digitale Autobahnen

2022 Fertigstellung flächendeckender Glasfaserausbau am Standort- zur Erhöhung von Produktivität und Sicherstellung der Attraktivität



# Projektziele & -visionen

## 6. Modellcharakter

Vorbildfunktion für die Entwicklung weiterer Frankfurter Industrie- und Gewerbegebiete: Etablierung eines neuen Standortmanagements in 2022











#cleanffm



Grün statt Grau  
GEWERBEGEBIETE  
im Wandel



## 7 Jahre - 7 Erfahrungen

1. **KLARHEIT:** gemeinsames Verständnis und Vision sowie Ziele und Grenzen erarbeiten
2. **AUSDAUER:** Gespräche und Kooperationen mit und zwischen den Unternehmen sind essentiell und benötigen ausreichend Zeit
3. **WILLE:** Modell des Standort- & Klimaschutzmanagements = wirkungsvolles Instrument, wenn
  - a. die Akteure am Standort den Nutzen erkennen
  - b. politischer Wille besteht und (investive) Mittel bereitgestellt werden
4. **AGILITÄT:** Angemessene und schnelle Reaktion auf neue Gegebenheiten
5. **SICHTBARKEIT:** Öffentlichkeitsarbeit ist von großer Bedeutung
6. **WIEDERHOLEN**
7. **WIEDERHOLEN**



WIRTSCHAFTS  
FÖRDERUNG  
FRANKFURT

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Alexander Dargel

[alexander.dargel@frankfurt-business.net](mailto:alexander.dargel@frankfurt-business.net)

069 212-75742

[www.frankfurt-business.net](http://www.frankfurt-business.net)

[www.frankfurter-osten.de](http://www.frankfurter-osten.de)